

Thema: Deutsche Berater am Zuckerhut – Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Beitrag: 1:45 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Traumhafte Strände, Samba und jede Menge Sonne: Brasilien ist immer für einen Traumurlaub gut. Doch wer hinter die Kulissen schaut, merkt schnell: Das Land, in dem Jogi und seine Jungs Fußballweltmeister wurden und das 2015 die Olympischen Spiele ausrichtet, steht vor großen sozialen und wirtschaftlichen Problemen. Und europäische Berater helfen den Brasilianern dabei, die zu lösen. Oliver Heinze berichtet.

Sprecher: Renate Fuchs ist halb Brasilianerin, halb Deutsche. Als Teenager zog sie mit ihren Eltern von São Paulo an den Bodensee – und das war am Anfang alles andere als leicht für sie.

O-Ton 1 (Renate Fuchs, 0:19 Min.): „Ja, also ehrlich gesagt, das war ein riesen Schock. Wir sind nach Friedrichshafen gezogen, eine Stadt, die sehr klein ist im Vergleich zu einer Millionenstadt wie São Paulo – und die Deutschen waren natürlich nicht so offen wie die Brasilianer. Damals sprach ich noch nicht fließend Deutsch, und ich habe über ein Jahr gebraucht, um mich an den schwäbischen Akzent zu gewöhnen.“

Sprecher: Nach dem Studium ging sie vor ungefähr sieben Jahren zum Arbeiten zurück in die alte Heimat.

O-Ton 2 (Renate Fuchs, 0:13 Min.): „Mein erstes Projekt ist damals dann direkt in São Paulo gewesen. Und nachdem ich zwei Jahre in Brasilien in Hotels gewohnt habe, haben wir den Porsche Consulting Standort in São Paulo aufgemacht – und da habe ich mich entschlossen, hier weiter zu leben.“

Sprecher: Bis vor kurzem stand sie jeden Tag mit Helm und Gummistiefeln auf der Baustelle einer Monorail-Bahn, in den kommenden Jahren betreut sie Planung und Bau einer neuen U-Bahnstrecke. Probleme, sich als Frau durchzusetzen, hatte sie bisher nicht:

O-Ton 3 (Renate Fuchs, 0:22 Min.): „Also, ich habe noch nie negative Erfahrungen gemacht, weder mit Kollegen noch bei Klienten. Für uns bei Porsche Consulting ist es wichtig, sehr gute Erfahrungen mit Prozessoptimierung mitzubringen. Portugiesisch und Englisch zu sprechen, aber auch zu unserem Team zu passen. In Brasilien ist es sehr wichtig, strukturiert vorzugehen, das notwendige Know-how mitzubringen, aber auch höflich und flexibel sein.“

Sprecher: Wer dann auch noch Englisch und Portugiesisch spricht, wird sowieso schnell akzeptiert. Ob Renate Fuchs allerdings immer in Brasilien bleiben wird, weiß sie noch nicht.

O-Ton 4 (Renate Fuchs, 0:11 Min.): „Es geht mir gerade sehr gut in Brasilien und ich habe den Plan, hier weiter zu arbeiten. Für die Zukunft aber kann ich auch Europa nicht ausschließen. Ich fühle mich sowohl in Brasilien als auch in Deutschland zuhause.“

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie auch Interesse daran haben, in Brasilien zu arbeiten und zu leben, klicken Sie für weitere Infos doch einfach mal auf www.porscheconsulting.com.

Thema: Deutsche Berater am Zuckerhut – Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Interview: 2:11 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Traumhafte Strände, Samba und jede Menge Sonne: Brasilien ist immer für einen Traumurlaub gut. Doch wer hinter die Kulissen schaut, merkt schnell: Das Land, in dem Jogi und seine Jungs Fußballweltmeister wurden und das 2015 die Olympischen Spiele ausrichtet, steht vor großen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen. Und europäische Berater helfen den Brasilianern dabei, die zu lösen. Zum Beispiel auch Renate Fuchs, die für die Managementberatung Porsche Consulting in São Paulo arbeitet, hallo.

Begrüßung: „Hallo, grüße Sie aus Brasilien!“

1. **Frau Fuchs, Sie haben eine brasilianische Mutter und einen deutschen Vater, sind in São Paulo aufgewachsen und dann als Teenager an den Bodensee umgezogen. Was war das damals für ein Gefühl, als Sie nach Deutschland kamen?**

O-Ton 1 (Renate Fuchs, 0:19 Min.): „Ja, also ehrlich gesagt, das war ein riesen Schock. Wir sind nach Friedrichshafen gezogen, eine Stadt, die sehr klein ist im Vergleich zu einer Millionenstadt wie São Paulo – und die Deutschen waren natürlich nicht so offen wie die Brasilianer. Damals sprach ich noch nicht fließend Deutsch, und ich habe über ein Jahr gebraucht, um mich an den schwäbischen Akzent zu gewöhnen.“

2. **Wann und warum sind Sie wieder nach Brasilien zurückgegangen?**

O-Ton 2 (Renate Fuchs, 0:22 Min.): „Ich bin nach dem Studium vor ungefähr sieben Jahren zurück nach Brasilien gegangen, kurz nachdem ich bei Porsche Consulting angefangen habe zu arbeiten. Mein erstes Projekt ist damals dann direkt in São Paulo gewesen. Und nachdem ich zwei Jahre in Brasilien in Hotels gewohnt habe, haben wir den Porsche Consulting Standort in São Paulo aufgemacht – und da habe ich mich entschlossen, hier weiter zu leben“

3. **Welche Projekte betreuen Sie zurzeit?**

O-Ton 3 (Renate Fuchs, 0:24 Min.): „Wir führen zurzeit mehrere Infrastrukturprojekte in Brasilien durch. Mein letztes Projekt war es, die Bauprozesse einer Einschienenbahn effizienter zu gestalten. Und aktuell habe ich ein Projekt, was die Planung einer großen U-Bahn-Baustelle für die nächsten sechs Jahre ausarbeitet. Und dazu dimensionieren wir auch das notwendige indirekte Personal.“

4. **Und wie kommen Sie als Frau in der brasilianischen Machowelt zurecht?**

O-Ton 4 (Renate Fuchs, 0:15 Min.): „Ja, also, ich habe noch nie negative Erfahrungen gemacht, weder mit Kollegen noch bei Klienten. In Brasilien ist es sehr wichtig, strukturiert vorzugehen, das notwendige Know-how mitzubringen, aber auch höflich und flexibel sein. Damit kann man eigentlich nichts falsch machen.“

5. Auch für viele Deutsche ist es ja nichts Ungewöhnliches mehr, für längere Zeit im Ausland zu arbeiten. Welche Voraussetzungen sollte man erfüllen, wenn man das in Brasilien machen möchte?

O-Ton 5 (Renate Fuchs, 0:18 Min.): „Also, für uns bei Porsche Consulting ist es wichtig, sehr gute Erfahrungen mit Prozessoptimierung mitzubringen. Portugiesisch und Englisch zu sprechen, aber auch zu unserem Team zu passen. Wir verbringen eigentlich mehr Zeit mit unseren Kollegen als mit unserer Familie, und deswegen ist es etwas, was uns sehr wichtig ist.“

6. Wo sehen Sie denn eher Ihre persönliche Zukunft: In Brasilien oder in Deutschland?

O-Ton 6 (Renate Fuchs, 0:14 Min.): „Das kann ich zurzeit noch nicht beantworten. Es geht mir gerade sehr gut in Brasilien und ich habe den Plan, hier weiter zu arbeiten. Für die Zukunft aber kann ich auch Europa nicht ausschließen. Ich fühle mich sowohl in Brasilien als auch in Deutschland zuhause.“

Renate Fuchs von Porsche Consulting über ihre Arbeit in Brasilien und was man mitbringen sollte, um es ihr gleichzutun. Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Vielen Dank, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Falls Sie auch Interesse daran haben, in Brasilien zu arbeiten und zu leben, klicken Sie für weitere Infos doch einfach mal auf www.porscheconsulting.com.